

THAYNGER Anzeiger

GROSSAUFLAGE

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Erste Halbzeit mit Erfolg
Den Banken in der Region geht es gut. Im ersten Halbjahr haben sie erfolgreich gewirtschaftet. **Seite 7**

Herzlichen Glückwunsch!
Zahlreiche junge Berufsleute haben ihre Lehre abgeschlossen. Das ist Grund zur Freude. **Seiten 9 – 11**

Viel Rambazamba
Trotz Sommerferien ist in der Gemeinde viel los. Ein Überblick. **Seiten 18 – 20**

THAYNGER
Anzeiger

**Im Reiat
werben – ohne
Streuverluste.**

Andreas Kändler, Kundenberater
Tel. +41 52 633 32 75
anzeigen@thayngeranzeiger.ch

Drei Tage voller Experimentelle



Bild: schi

THAYNGEN Am Freitag ist der Schweizer Teil der länderübergreifenden Kunstausstellung Experimentelle eröffnet worden. Über das Wochenende verteilt, luden Veranstaltungen

zum Besuch des Kultur- und Begegnungszentrums Sternen ein. So kam es zum Beispiel am Sonntag zu einem Künstlergespräch mit dem Kurator Paul Ryf (links im Bild) und dem Künst-

ler und Restaurator Rolf Zurfluh vor dem mehrteiligen Bild «Pfad». Zurfluh wird auch am kommenden Samstag von 13 bis 15 Uhr im «Sternen» sein. Mehr zur Experimentelle: **Seite 16(r.)**

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Personal

Der Gemeinderat hat folgende Personalentscheide getroffen:

- Hochbau: Pachara Jantaphao per 10. August 2026 als Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst EFZ
- Sozialhilfe: Virginia Koethen per 15. Juli 2026 als Sachbearbeiterin Sozialhilfe.

Veranstaltungsbewilligung

Bundesfeier in Barzheim: Der Gemeinderat stimmt dem Programm zu. Die Mittelfeldstrasse wird vom 1. August, 7 Uhr, bis 2. August, 3 Uhr, für den Verkehr gesperrt. Die Polizeistunde wird bis 3 Uhr verlängert.

Verschiedenes

Der Gemeinderat bewilligt die Durchführung des Pilotprojekts «Mittagstisch Light» im Reiat Schulhaus für das erste Semester des Schuljahres 2026/2027.

ANZEIGEN

**NEUES JAHR
NEUE BADI
NEUES BÜRO
BEWÄHRTE KOMPETENZ.**

AB 2026 AN DER
BLUMENSTRASSE 9 | THAYNGEN

WUNDERLI
IMMOBILIEN

A1734610

Wir bauen Ihre Träume
Schreinerei / Innenausbau

HOLZ
peyer

www.holzpeyer.ch • 079 831 81 01
office@holzpeyer.ch

A1729523

**FRISCH
MACHEN**

Ihr Baumaerei-Spezialist für Renovationen,
Umbauten und Sanierungen.
Tel. 052 644 04 40
8207 Schaffhausen, www.scheffmacher.com
A1725938

scheffmacher

Aktuell

Aktion
Schw. Filet und
Schw. Filetspieße

Steinemann
THAYNGEN

Dorfstrasse 10
8240 Thayngen
Telefon 052 649 32 18

A1729850

Freitag, 24. Juli

A1744342

10.15 Gottesdienst im Seniorenzentrum Reiat mit Andreas Storrer

Samstag, 25. Juli

17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 26. Juli

9.45 Gottesdienst in Thayngen

mit Pfrn. Britta Schönberger

Kollekte: Förderverein

Bestattungen

27.–31. Juli:

Pfrn. Britta Schönberger,

Tel. 079 592 55 97

Sekretariat: Vom 27.–31. Juli bleibt das Sekretariat geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Pfrn. Britta Schönberger, Telefon 079 592 55 97, britta.schoenberger@ref-sh.ch oder Frau A. Abderhalden, astrid.abderhalden@ref-sh.ch, Telefon 079 519 66 03.

www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen



Freie Evangelische Gemeinde

Sonntag, 26. Juli

A1744462

9.30 Gottesdienst

mit Matthias Loup

Kidstreff & Kinderhüte

Weitere Infos: www.feg-thayngen.ch



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Baubewilligungen

- Der Gemeinderat erteilt Dominic Iseli und Sarah Marti die Bewilligung für die Aufstockung der Doppeleinfamilienhaushälfte und den Anbau eines Wintergartens auf GB Nr. 2452 am Oberbildweg 13 in Thayngen.
- Der Gemeinderat erteilt Martin und Susanne Lehmann die Bewilligung für die Erstellung von zwei Parkplätzen mit Wendplatz auf GB Nr. 630 am Barzingersteig in Thayngen.
- Der Gemeinderat erteilt Jörg Winzeler die Bewilligung für einen Ersatzneubau und den Einbau von zwei Wohnungen auf GB Nr. 6047 an der Chirchgass in Barzheim.
- Der Gemeinderat erteilt Kurt Sigg die Bewilligung für die Installation eines Treppenlifts auf GB Nr. 1072 am Stirnenstieg 1 in Thayngen.
- Der Gemeinderat erteilt Andreas Winzeler die Bewilligung für die Erstellung eines Wohnmobil-Carports auf GB Nr. 1222 in Thayngen.

Alte Spiegelreflex-Analog-Kamera

Marke Cannon EOS/3000, mit 2 Objektiven und Vollautomatik, für Sammler, Fr. 100.–.
Tel. 649 32 29

A1744357



Die nächsten Anlässe

Kunstaussstellung Experimentelle

Samstag und Sonntag, 13 bis 18 Uhr, bis 23. August

Auch auf dem Kirchplatz und dem Erlenhof.

Begleitprogramm:

Samstag, 8. August, 18.30 Uhr

Konzert **Urban Brass (Best of Brass!)**

Sonntag, 9. August

14.00 Uhr: Lesung **Matthias Wipf.**

Das Beret des Comandante

Mit kubanischer Umrahmung...

18.30 Uhr: Konzert **Phoebus Bläserquintett** (auf dem Erlenhof)

Freitag, 14. August, 19.00 Uhr

Konzert **Soultraces**

Sonntag, 16. August, 15.30 Uhr

Künstlergespräch mit **Gabriel Mazenauer und Markus Graf.**

Jeden Mittwoch wird im Sternen von 14 bis

17 Uhr ein **zwangloser Sternen-Treff** bei Kaffee und Kuchen organisiert. Bei schönem Wetter eventuell auf dem Kirchplatz.

Weitere Infos unter:

www.kulturzentrum-thayngen.ch

www.reiatstern.ch

A1744532

Thayngen, im Juli 2026

ABSCHIED UND DANK

Traurig, aber dankbar nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Mamama, Schwester und Schwägerin

Cécile Geier-Loacker

27. Mai 1937 – 14. Juli 2026

Nach einem langen und erfüllten Leben ist sie nun ihrem Mann in die Ewigkeit gefolgt. Sie war bis ins hohe Alter geistig wach und körperlich in guter Verfassung. Die Malerei war ihre grosse Leidenschaft und bereicherte ihr Leben über viele Jahre.



In stiller Trauer

Beatrice Ribaux-Geier und Claude André Ribaux

Hanspeter Geier und Daniela Schneider

Giulia Geier und Nicola Aeschlimann

Andrina Geier und Mario Quadri

Agnes Pfister

sowie Freunde und Verwandte

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Trauerfeier im engsten Kreise statt. Wir danken allen, die ihr im Leben Gutes getan haben.

Anstatt Blumen bitten wir die Associazione Pro Brontallo, 6692 Brontallo, IBAN CH 57 0076 4113 4152 Y000 1, zu unterstützen.
(<https://www.brontallo.com/de/spenden/>)

Traueradresse: Hanspeter Geier, Schlatterstrasse 16, 8241 Barzheim

A1744477

Computer-Reparaturen aller Marken

(auch Steg-Computer/pcp)

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demoraum. PC Direkt Systems AG, Grubenstr. 108, SH. Jetzt anrufen, Tel. 052 674 09 90, oder vorbeischaun.

www.pcds.ch, verkauf@pcds.ch

A1725943

Sammler kauft:

A1744402

Sackmesser, Spielzeug, Uhren (auch defekt), Medaillen und Münzen, Zinn, Instrumente, Pins und Pfeifen. 078 328 84 84



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Verschiedenes

- Der Gemeinderat stimmt der Abparzellierung des Grundstücks GB Nr. 2800, Buechhaalde, mit Bildung des neuen Grundstücks GB Nr. 4433 sowie den vorgesehenen Dienstbarkeiten und dem Nutzungstransfer zu.
- Der Gemeinderat stimmt dem Nutzungstransfer von 84 m² anrechenbarer Grundstücksfläche zugunsten von GB Nr. 2963 und zulasten von GB Nr. 482 an der Stofflerstrasse zu.

Wenn der Boden austrocknet

Wer in diesen Tagen durch die Felder geht, spürt es bei jedem Schritt. Der Boden ist hart, das Gras wächst kaum noch und jede Wolke am Himmel weckt die Hoffnung auf Regen. Als Landwirt weiss ich: Trockenheit bedeutet weit mehr als braune Wiesen. Sie bedeutet Unsicherheit, und sie erinnert uns daran, wie abhängig wir Menschen letztlich von der Natur sind.

Als Landwirt lernt man früh, mit solchen Situationen umzugehen. Man weiss, dass nicht jedes Jahr gleich verläuft. Es gibt gute Jahre und schwierige. Genau deshalb legt man Reserven an. Futter wird eingebracht, solange es wächst. Man freut sich nicht über volle Silos, denn man ist einfach froh, wenn sie da sind, falls einmal ein Sommer wie dieser kommt.

Denn genau jetzt beginnt das grosse Rechnen. Reicht das Futter bis zum nächsten Frühling? Muss ich zukaufen? Was passiert, wenn auch



«Wer Jahr für Jahr mehr Futter verfüttert, als auf den eigenen Wiesen wächst, steuert unweigerlich auf ein Problem zu. Dasselbe gilt für eine Gemeinde. Reserven sollen helfen, schwierige Zeiten zu überbrücken. Sie dürfen aber nicht zum festen Bestandteil der Jahresplanung werden.»

Dominik Winzeler
Einwohnerat JSVP

der dritte und vierte Schnitt ausbleiben? Diese Fragen beschäftigen derzeit viele Landwirtschaftsbetriebe. Nicht aus Pessimismus, sondern aus Verantwortung.

Beim Lesen der Jahresrechnung unserer Gemeinde musste ich unweigerlich an diese Situation denken. Auch bei unseren Gemeindefinanzen sind die Reserven am Austrocknen. Zwar weist die Rechnung auf dem Papier ein knapp positives Ergebnis aus. Doch wer etwas genauer hinschaut, erkennt schnell: Möglich wurde dies vor allem dank des Einsatzes von Reserven. Im Alltag geben wir mehr Geld aus, als wir erwirtschaften.

Ein Landwirt weiss, dass man von Reserven leben kann, aber eben nur für eine gewisse Zeit. Wer Jahr für Jahr mehr Futter verfüttert, als auf den eigenen Wiesen wächst, steuert unweigerlich auf ein Problem zu. Dasselbe gilt für eine Gemeinde. Reserven sollen helfen, schwierige Zeiten zu überbrücken. Sie dürfen aber nicht zum festen Bestandteil der Jahresplanung werden.

Nachhaltigkeit ist deshalb nicht nur ein Begriff aus der Landwirtschaft oder dem Umweltschutz. Sie beginnt auch bei den Finanzen. Wer Verantwortung trägt, muss den Mut haben, zwischen Wünschbarem und Notwendigem zu unterscheiden. Das mag manchmal unbequeme Entscheidungen verlangen. Langfristig schafft es jedoch Stabilität und Handlungsspielraum.

Auf den Regen haben wir keinen Einfluss. Auf den Umgang mit unserem Geld hingegen schon. Vielleicht täte uns gerade deshalb etwas mehr von jener bauerlichen Denkweise gut, die seit Generationen gilt: Zuerst erwirtschaften, dann ausgeben. Und für schlechte Zeiten vorsorgen, solange es noch möglich ist.

Aus dem Einwohnerrat

Einmal im Monat äussert sich eine Einwohnerrätin oder ein Einwohnerrat zu einem selbst gewählten Thema. (r.)

84 Tage im Amt – und mitten in der Aufgabe

Zwischen meiner Wahl in den Gemeinderat am 26. April, der Inpflichtnahme zwei Tage später und dem Erscheinen dieser Kolumne sind 84 Tage vergangen. Das ist keine lange Zeit. Aber sie reicht, um zu spüren, wie anspruchsvoll, vielfältig und bereichernd diese Aufgabe ist.

Im Gemeinderat wurde ich sehr gut aufgenommen. Ich schätze insbesondere die offenen Diskussionen im Gremium. Nicht Parteipolitik steht im Vordergrund, sondern die Sache. Das ist wichtig, gerade wenn Themen komplex sind und einfache Antworten selten weiterhelfen.

Als Schulreferent waren die ersten Wochen intensiv. Es gab viel Neues kennenzulernen: Menschen, Abläufe, Zuständigkeiten, Dossiers und die konkreten Herausforderungen im Schulalltag. Die Schule Thayngen leistet viel. Gleichzeitig haben sich die Anforderungen an die Schule verändert. Das ist kein spezifisches Thaynger Phänomen, sondern betrifft Gemeinden im ganzen Kanton und darüber hinaus. Gesell-



«Nun geht es darum, die Schule Thayngen strategisch weiterzuentwickeln. Dieser Prozess startet noch während den Sommerferien mit ersten Gesprächen mit den Einwohnerratsfraktionen.»

Thomas Moser
Schulreferent

schaftlicher Wandel, zunehmende Heterogenität, familiäre Belastungen und steigende Erwartungen kommen direkt im Schulzimmer an.

Auch in Thayngen war das gegen Ende des Schuljahres 2025/26 deut-

lich spürbar. Die letzten Wochen vor den Sommerferien sind für Schulen ohnehin intensiv. Umso mehr verdient die Arbeit jener Anerkennung, die den Schulalltag tragen: Lehrpersonen, Schulleitungen, Sekretariat, Schulbehörde, Verwaltung und nicht zuletzt die Eltern.

Gleichzeitig konnten wichtige nächste Schritte eingeleitet werden. Die Schulleitungen im Silberberg und an der Reiatschule wurden besetzt. Die Suche nach einer neuen Schulleitung an der Oberstufe auf das Schuljahr 2027/28 ist angelaufen.

Nun geht es darum, die Schule Thayngen strategisch weiterzuentwickeln. Dieser Prozess startet noch während den Sommerferien mit ersten Gesprächen mit den Einwohnerratsfraktionen. Mir ist wichtig, unterschiedliche Sichtweisen früh aufzunehmen.

Auch konkrete Entscheide stehen an. Dazu gehört der Antrag an den Einwohnerrat für eine dringend benötigte Pensenerhöhung der Schulsozialarbeit. Sie ist stark belastet. Soll sie neben akuten Bera-

tungen auch präventiv wirken, braucht sie ausreichende Ressourcen. Positiv ist das Signal des Kantons: Nach vielen Jahren hat der Kantonsrat der flächendeckenden Einführung geleiteter Schulen zugestimmt. Das gibt auch Thayngen mehr Spielraum.

Meine ersten 84 Tage haben mir vor allem eines gezeigt: Die Schule Thayngen hat engagierte Menschen – und anspruchsvolle Aufgaben. Beides verdient seriöse, offene und lösungsorientierte Arbeit.

Aus dem Gemeinderat

Einmal im Monat richtet sich ein Mitglied des Thaynger Gemeinderats an dieser Stelle an die Bevölkerung und informiert über aktuelle Themen. Die schreibende Person vertritt dabei ihre eigenen Ansichten, die sich nicht unbedingt mit denjenigen des Gemeinderats decken müssen. (r.)



Altdorf



Barzheim



Bibern



Hofen



Opfertshofen



Thayngen

Bundesfeier 2026 in der Gemeinde Thayngen

Barzheim

Organisation: Dorfverein imnoBaarze

Ab 09:00 – 12:00 Uhr Brunch
 Klang-Mais-Labyrinth im Eintritt integriert
 Strohburg / Kinderland
 Musikverein Thayngen

10:30 Uhr Begrüssung durch Gemeindepräsident
 Christoph Meister

11:00 Uhr Laudatio und Übergabe des Preises für
 Freiwilligenarbeit

11:15 Uhr Festansprache von SP Nationalrätin
 Linda De Ventura

anschliessend Gemeinsames Singen der Nationalhymne



Linda De Ventura
Nationalrätin SP

Ab 12:00 – 15:00 Uhr Festwirtschaft
 Klang-Mais-Labyrinth und Strohburg / Kinderland durchgehend geöffnet

15:00 – 18:00 Uhr Getränke, Kaffee und Kuchen

18:00 Uhr Festwirtschaft

19:00 Uhr Thalheimer Strassenmusikanten

20:00 Uhr Nationalhymne

21:30 Uhr Höhenfeuer

Ab 22:00 Uhr Barzemer Bar

Thayngen

auf dem Funkenbüel

Organisation: Chapfbambeler

Ab 18:00 Uhr Würste vom Grill und Barbetrieb

Um 21:00 Uhr Anzünden des Höhenfeuers

In den Ortsteilen Bibern, Altdorf, Opfertshofen und Hofen finden dieses Jahr keine eigenen Feiern statt.

Die Organisatoren wünschen Ihnen einen schönen und eindrücklichen Nationalfeiertag und danken der Bevölkerung für das Schmücken der Dörfer.

Die Polizeistunde wird vom 1. August auf den 2. August 2026 auf 03.00 Uhr festgesetzt.

Über das Abbrennen von Feuerwerk und das Entfachen von Höhenfeuern wird aufgrund der Trockenheit der Gemeinderat in der Woche vor dem 1. August entscheiden

Gemeinderat Thayngen



Auf den umliegenden Feldern gewachsen: Die Strohburg bietet Kindern Spass und steht bereits. Bild: zvg

Der Countdown läuft ...

Schon bald heisst es wieder: Gemeinsam feiern, geniessen und den Schweizer Nationalfeiertag in gemütlicher Atmosphäre verbringen. Dieses Jahr in Barzheim.

BARZHEIM Die Vorbereitungen sind in vollem Gange und wir freuen uns darauf, Sie am 1. August «z' Baarze» begrünnen zu dürfen. Ein reichhaltiges Brunch-Angebot, gemütliches Beisammensein und ein abwechslungsreiches Programm stehen für die ganze Familie bereit.

Ein besonderes Highlight ist das Mais-Klang-Labyrinth, das zum Entdecken und Erleben einlädt, zudem

sorgt die beliebte Strohburg für unsere jüngsten Gäste für Spiel und Spass.

Der 1.-August-Brunch ist ein Treffpunkt für Familien, Freunde und Gäste aus nah und fern – der ideale Start in den Nationalfeiertag. Am Abend bildet unsere traditionelle Bundesfeier den stimmungsvollen Abschluss. Bitte beachten Sie, dass während der gesamten Veran-

staltung ausschliesslich Barzahlung möglich ist.

Ein herzliches Dankeschön gilt schon jetzt allen Helferinnen, Helfern und Sponsoren. Ohne ihren Einsatz wäre dieser Anlass in dieser Form nicht möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen bereits heute einen schönen Nationalfeiertag!

Regula Blum
für imno Baarze

Samstag, 1. August, ab 9 Uhr, Barzheim; offizieller Teil um 10.30 Uhr.



**DIE GEMEINDE
INFORMIERT**

Anschaffungen und Projektaufträge inkl. MwSt.

- Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Planungs- und Bauleistungen für den Umbau der Werkräume im Reckenschulhaus an die Bareiss Architektur AG, Spitalstrasse 27, 8200 Schaffhausen, zum Preis von 27 150.40 Franken.
- Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Sanierung der Beleuchtung im grossen und kleinen Saal des Reckensaals an die ETM Elektro AG, Schweizersbildstrasse 32, 8207 Schaffhausen, zum Preis von 83 000 Fr.
- Der Gemeinderat genehmigt für den Ersatz der Drainageleitung und die Sanierung der Abwasserleitung im Kindergarten Merzenbrunnen einen Exekutivkredit von 40 000 Franken und vergibt die Aufträge wie folgt: Frei Thayngen AG, Wipfelstrasse 10, 8240 Thayngen, zum Preis von 31 880.30 Franken; Aka-san AG, Obere Au 4, 9545 Wängi, zum Preis von 7456.70 Franken.

Verschiedenes

- Der Gemeinderat stimmt der Parzellierung des Grundstücks GB Nr. 38, Im Chlooschter, mit Bildung der neuen Grundstücke GB Nrn. 4434 bis 4440 sowie den vorgesehenen Dienstbarkeiten zu.

ANZEIGEN



Urs Stamm GmbH
stammsani@bluewin.ch
052 649 32 92

SCHERRER
GEBÄUDEHÜLLEN AG

FIT FÜR DIE ZUKUNFT
ENERGIEEFFIZIENT SANIEREN
NACHHALTIG BAUEN
SOLARTECHNIK NUTZEN

A1740409 #SCHERRERGEBÄUDEHÜLLENAG
8240 THAYNGEN ■ 052 649 49 00

SCHERRER.SWISS

Reiat-Treuhand GmbH

Ihr Spezialist für:
– Steuererklärungen
– Buchhaltungen
– Firmengründungen



Klosterstieg 17
8240 Thayngen
Tel. 052 649 19 95
office@reiat-treuhand.ch
www.reiat-treuhand.ch

A1725631



Ruh
Kaffeemaschinen

Reparaturen, Vermietung & Verkauf
Industriestrasse 14 | 8240 Thayngen
+41 52 640 03 00 | www.ruka.ch

GEWERBE VOM REIAT

Info Bestellblatt



IHRE LOKALEN PARTNER

unterstützt vom Gewerbeverein Reiat

SCHERRER
GEBÄUDEHÜLLEN AG

STEUERVERGÜNSTIGUNGEN
FÖRDERBEITRÄGE
HEIZKOSTENEINSPARUNG

8240 THAYNGEN 052 649 49 00

IHR FACHPARTNER IM REIAT
FÜR GEBÄUDEHÜLLE,
ENERGETISCHE SANIERUNG
& SOLARTECHNIK

WWW.SCHERRER.SWISS

Lenhard
SPENGLEREI

8240 Thayngen Tel. 079 409 02 87

BLUMEN & GÄRTEN **SCHALCH AG**

www.schalch-gaertnerei.ch

Gartenunterhalt/Umwanderungen - Baumpflege - Grabpflege
8240 Thayngen • Wänggasse 29 • Tel. 052 649 35 33

**Gerne pflegen wir Ihren Garten
von Januar bis Dezember**

Sigg Holzbau AG
Schreinerei
Zimmerei

+41 52 649 24 66
www.siggholzbau.ch

METZGEREI
Steinemann
THAYNGEN

Dorfstrasse 10
8240 Thayngen
Telefon 052 649 32 18

IVDGA

NICHT SO IM GRIFF MIT HÄUSERN?
AB ZUM PROFI.

WUNDERLI
IMMOBILIEN

**Wir bauen auf
persönlichen Service.**

Tiefbau - Strassenbau
Rohrleitungsbau
Rietstrasse 49
8240 Thayngen
T 052 645 00 45
www.imthurnag.ch

Imthurn



Clientis
Spar- und Leihkasse
Thayngen

thayngen.clientis.ch

LOCHERER AG
MALERWERKSTÄTTE

8240 THAYNGEN
www.locherer.ch

**OHNE FARBE
FEHLT DIR WAS!**

Ruh
Kaffeemaschinen

Reparaturen, Vermietung & Verkauf
Industriestrasse 14 | 8240 Thayngen
+41 52 640 03 00 | www.ruka.ch

Ernst Fuchs GmbH
Ingenieur- und Vermessungsbüro

Hauptstrasse 10
8242 Hofen
info@fuchs-bau.ch

Tel. 052/ 640 08 41
Fax. 052/ 640 08 43
Mobil. 079/ 256 58 41

Röthig
Sanitär
Installationen

- Umbauten
- Entkalkungsanlagen
- Reparaturen
- Ablaufreinigung

8240 Thayngen
Tel. 079 430 27 35
roethig.andersen@gmx.ch

DONAG 35 Jahre Qualität

Wohnungs + Gebäudereinigungen
Wallenrütstrasse 10, 8234 Stetten

**Ihr kompetenter Partner
mit langjähriger Erfahrung in
sämtlichen Reinigungsfragen!**

- Baureinigungen
- Umzugsreinigungen
- Unterhaltsreinigungen
- Spezialreinigungen
- Glaskonstruktionen
- Teppichreinigungen
- Hauswartungen
- Gartenunterhalte

Telefon 052 643 38 33
Mobile 079 634 38 36
info@donag.ch
www.donag.ch

FREI THAYNGEN AG

Jeder Garten ist anders
Fest gebaut und doch bewachsen

Wipfelstrasse 10, 8240 Thayngen
Tel. 052 640 01 65
info@freithayngen.ch
www.freithayngen.ch

**Garten
Bau
Aufbereitung**

FREI
THAYNGEN - SCHAFHAUSEN

Beratung, Planung und Ausführung

softtech

softtech ag
barzingerstrasse 4
8240 thayngen
www.softtech.ch

**Ihr Partner für
Abacus-Lösungen**

- Beratung
- Konzeption
- Umsetzung
- Schulung
- Betreuung
- Abacus Cloud

ABACUS
Silver Partner

Halbjahresgewinn wie letztes Jahr

Die Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen blickt auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr zurück. Trotz eines leicht tieferen Geschäftserfolgs gegenüber dem ausserordentlich starken Vorjahressemester blieb der Halbjahresgewinn stabil auf dem Vorjahresniveau.

THAYNGEN Die Bilanzsumme erhöhte sich im ersten Semester 2026 um 2 Prozent auf 810 Millionen Franken. Wesentlich zum Wachstum beigetragen haben erneut die Kundenanleihungen, welche um 17,5 Millionen Franken beziehungsweise 2,6 Prozent anstiegen. Auch auf der Passivseite setzte sich das Vertrauen der Kundinnen und Kunden fort. Die Kundengelder nahmen um 14,3 Millionen Franken oder 2,9 Prozent auf 516,3 Millionen Franken zu. Gleichzeitig verfügt die Bank weiterhin über eine komfortable Liquiditäts- und Eigenmittelausstattung.

Erhöhter Geschäftsaufwand

Der operative Bruttoertrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Prozent auf 5,76 Millionen Franken. Positiv entwickelten sich insbesondere das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft blieb trotz leicht rückläufiger Zinserträge mit 4,12 Millionen



Geschäftsführer Adrian Rosenberger (l.) und Verwaltungsratspräsident Daniel Leinhäuser blicken «vorsichtig optimistisch» in die Zukunft. Bild: zvg

Franken praktisch auf Vorjahresniveau.

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr erwartungsgemäss leicht. Höhere Personalaufwendungen sowie Investitionen in die Weiterentwicklung der Bank führten zu einem Anstieg um 4,8 Prozent. Dadurch lag der Geschäftserfolg mit 2,05 Millionen Franken um 1,7 Prozent unter dem sehr hohen Vorjahreswert. Der Halbjahresgewinn konnte dennoch mit 1,05 Millionen Franken auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Wir freuen uns über das anhaltende Wachstum im Hypothekar- und Anlagegeschäft sowie über das weiterhin grosse Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden. Dass wir den Halbjahresgewinn trotz anspruchsvollem Zinsumfeld auf Vorjahresniveau halten konnten, bestätigt die Nachhaltigkeit unseres Ge-

schaftsmodells. Für das Gesamtjahr blicken wir deshalb vorsichtig optimistisch nach vorn.

Investitionen in digitales Banking

Die Clientis-Banken haben im ersten Halbjahr 2026 einen Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung des digitalen Kundenerlebnisses gelegt. Im Zentrum steht die Einführung des neuen Digital-Bankings, das den Kundinnen und Kunden schrittweise zur Verfügung gestellt wird. Die neue Lösung bietet ein modernes, sicheres und intuitives Nutzungserlebnis mit ausgebauter Mobile-App, gleichem Login sowie neuen Funktionen wie Multi-Banking, Instant-Payments und Budgetplanung. Damit stärkt Clientis die digitale Serviceplattform der Banken und unterstützt sie dabei, ihre Kundschaft noch einfacher, sicherer und zeitgemässer zu begleiten.

Stabiles Rating bestätigt

Die Rating-Agentur Moody's bestätigte im Dezember 2025 ihre Bewertungen für die Clientis-Banken: «A2» für die langfristige Schuldnerqualität, die Höchstnote «P-1» für die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie «stabil» für den Ausblick. Die hohe Eigenkapitalausstattung, ein qualitativ hochwertiges Kreditportfolio und das solide Finanzierungsprofil der Clientis-Gruppe werden von Moody's unverändert positiv hervorgehoben.

Adrian Rosenberger

Vorsitzender der Geschäftsleitung, Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen

Gewerbeverein plant Tischmesse

THAYNGEN Der Gewerbeverein Reiat will den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe zeigen, welche Lehrbetriebe und Lehrberufe es im Bezirk Reiat gibt. Eine Projektgruppe will zu diesem Zweck eine Tischmesse organisieren, die an der Schule Thayngen stattfindet. Sie findet voraussichtlich im kommenden Januar statt und dauert einen halben Tag. Damit die Projektgruppe abschätzen kann, wie gross das Interesse an diesem Anlass ist, hat sie den Vereinsmitgliedern kürzlich einen Fragebogen zugeschickt. Dieser Fragebogen ist dem Sekretariat des Gewerbevereins bis spätestens 14. August zurückzuschicken. (r.)

Weitere Informationen über die Tischmesse: gvr-sekretariat@gewerbeverein-reiat.ch.

Älteste Thaynger Fabrik feiert

THAYNGEN Die einstige Schlauch- und Riemenweberei Suter, die heutige TTS Inova, feiert ihr 150-jähriges Bestehen. Am Samstag, 19. September, lädt sie aus diesem Grund zum Tag der offenen Tür ein. Im Heimatkundebuch «1000 Jahre Thayngen», das vor 30 Jahren erschien, wird die Firma als die älteste noch existierende Thaynger Fabrik bezeichnet. Gegründet wurde sie im Jahr 1876 von Robert Suter. Er war der Erste in der Schweiz, der in grossem Umfang gewobene Schläuche herstellte. Seit damals befindet sich die Unternehmung unverändert in der «Wixlen», unweit der Badi Büte. (r.)

Kantonalbank mit steigendem Gewinn

Der tiefe Leitzins macht der Schaffhauser Kantonalbank zu schaffen, doch sie kompensiert ihn durch das florierende Anlage- und Beratungsgeschäft. **Lucas Blumer**

SCHAFFHAUSEN Die Halbjahreszahlen für die Schaffhauser Kantonalbank (SHKB) sind da: Zu schaffen gemacht haben der Bank laut einer Mitteilung im ersten Halbjahr vor allem die tiefen Leitzinsen der Schweizerischen Nationalbank. Davon betroffen seien die vom Leitzins direkt abhängigen Geldmarkthypotheken, von denen die SHKB im Vergleich

mit anderen Banken relativ viele habe. Nichtsdestotrotz habe der Gewinn aus dem Zinsgeschäft im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 Prozent auf 41,3 Millionen Franken gesteigert werden können.

Noch besser fällt das Ergebnis des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäfts aus: Der Ausbau verschiedener Dienstleistungsangebote

zeige Wirkung, schreibt die SHKB weiter. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Gewinn um 15,4 Prozent auf 23,8 Millionen Franken gesteigert werden. Auch die Kundengelder nahmen um 2,2 Prozent zu. Neu verwaltet die SHKB ein Kundenvermögen von 6,351 Milliarden Franken.

Aufwand und Gewinn steigen

Der Geschäftsaufwand steigt derweil im Rahmen des Erwarteten um 5,5 Prozent auf 37,9 Millionen Franken. Kostentreiber sind einerseits die Einführung eines neuen

Mobile Bankings und digitaler Hilfsmittel für die Beratung, andererseits ein «kontinuierlich steigendes Preisniveau». Der Geschäftsgewinn steigt im Vergleich zum Vorjahr um 13,5 Prozent auf 25,9 Millionen Franken.

Positiver Ausblick

Dem zweiten Halbjahr blickt die SHKB zuversichtlich entgegen. Eine Erhöhung des Leitzinses sei bis Jahresende zwar nicht zu erwarten, die positiven Entwicklungen im ersten Halbjahr würden jedoch die strategische Ausrichtung der SHKB bestätigen.

GEWERBE VOM REIAT

Info Bestellblatt



IHRE LOKALEN PARTNER

unterstützt vom Gewerbeverein Reiat

Der QualitätsSCHREINER

WIPF

WIPF+CO.AG Schreinerei Innenausbau Kücheneinrichtungen
Blattenacker 1 8235 Lohn www.wipfschreiner.ch

**Zentral-Garage
Thayngen AG
R. Mülhaupt**

Dorfstrasse 6
CH-8240 Thayngen
Tel. +41 (0)52 649 32 20

Fachbetrieb
für alle Kraftfahrzeuge
mail@zgt-muehlhaupt.ch
www.zgt-muehlhaupt.ch

allcap AG - mehr Lebensfreude

allcap
in immobilien zuhause

Daniel Schlehan
www.allcap.ch
Tel. 052 620 44 55

Urs Stamm GmbH

stammsani@bluewin.ch, 052 649 32 92

Qualität zu fairen Preisen!

**E Elektro
F Frischknecht**

René Frischknecht
Rietstrasse 49 • 8240 Thayngen
Telefon 052 640 05 05 • Fax 052 640 05 07
Mobil 079 352 43 34 • www.elektro-frischknecht.ch

Mein Auto in guten Händen – die Profis für alle Automarken.

alle Automarken Wohnwagen Wohnmobile

dorfgarage-lohn.ch

Blattenweg 1, 8235 Lohn
Tel. 052 649 43 00, Natel 079 192 08 62
www.dorfgarage-lohn.ch
info@dorfgarage-lohn.ch

Ihr Vertrauen ist unsere Motivation.

A1739982

R. Blättler

Hauptstrasse 20
CH-8242 Hofen SH

Tel. 052 378 30 32
www.blaettler-parkett.ch
r-gblaettler@bluewin.ch



★★★★★
LEU EVENT CATERING

Apéros • Menus • Buffets • Festmenüs
Der Fünfstern-Partyservice für Ihren Anlass.
www.leucatering.ch

Reiat-Treuhand GmbH



Klosterstieg 17
8240 Thayngen
Tel. 052 649 19 95
office@reiat-treuhand.ch
www.reiat-treuhand.ch

**Sicher fahren.
Auch im Alter.**

SENIOR DRIVE

Wir bieten auch Fahrstunden für
Lernfahrerinnen und -fahrer an.
Weitere Informationen:
www.drivecenter-schaffhausen.ch



079 515 61 51

A1723412

STIHL

reiat
motorgeräte

Hugo Zangger | 8235 Lohn | Tel. 052 649 39 61 | www.reiat-motorgeraete.ch

Haben wir Ihr Interesse an der Gewerbeseite geweckt?



Buchen Sie jetzt Ihr Image-Inserat (65 x 40 mm)!

Bereits ab CHF 59.–

Ich berate Sie gerne.

Andreas Kändler, Telefon 052 633 32 75, E-Mail: Andreas.Kaendler@shn.ch

THAYNGER
Anzeiger



DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Mehr Interesse für das Handwerk

Rund 1300 Abschlussprüfungen sind in den vergangenen Wochen über die Bühne gegangen. Dabei spielte die Dienststelle Berufsbildung und Berufsberatung eine zentrale Rolle. Ein Gespräch über die Wahl des Lehrberufs und die Stärken des Kantons. **Eva Schmid**

Herr Fischbacher, der Kanton Schaffhausen steht im Schweizer Durchschnitt bei den Berufsabschlüssen und der Berufsmaturität sehr gut da. Woran liegt das?

Peter Fischbacher: Der Kanton Schaffhausen hat die zweithöchste BM-Quote in der Schweiz. Es liegt sicher daran, dass wir Lehrbetriebe haben, die anbieten, eine Lehre mit Berufsmaturität zu machen. Und dann sind wir eher eine ländliche Region, und die jungen Leute wollen richtig Vollgas geben, auch schon während der Lehrzeit.

Welche Berufe sind Dauerbrenner, und gibt es Berufe, die dieses Jahr neu geprüft worden sind?

Andreas Ehrat: Dauerbrenner und auch neu in diesem Jahr ist sicher der kaufmännische Beruf. Auch im



Zwei Männer, eine Vision: Die Berufsbildung im Kanton Schaffhausen auf hohem Niveau zu halten. Dazu fühlen sich Peter Fischbacher (l.) und Andreas Ehrat verpflichtet. Bild: Roger Hofstetter

Gesundheitsbereich sehen wir ein grosses Wachstum, da gibt es erfreulicherweise jedes Jahr mehr Abschlüsse.

Peter Fischbacher: Was ich aus der Praxis auch höre, ist, dass es wieder viel mehr Interesse an handwerklichen Berufen gibt. Im Vergleich zu drei oder vier Jahren zuvor haben wir heute eine Verdreifachung von Lehrverträgen.

Machen sich die jungen Menschen Gedanken zur Zukunftsfähigkeit ihres Berufs?

Fischbacher: Ich denke schon, dass sich die jungen Menschen dazu Gedanken machen. Gleichzeitig werden sie mit Informationen zu diesem Thema von Eltern oder Lehrpersonen und anderen geflutet. Sie wissen, dass gewisse Berufe eher gefährdet sind als andere. Das Handwerk wird

Zu den Personen

Peter Fischbacher ist Leiter der Abteilung Berufsbildung und sorgt im Hintergrund dafür, dass die Berufsbildung im Kanton Schaffhausen funktioniert. Fischbacher ist somit die zentrale Anlaufstelle für Betriebe und Berufsbildner. Dass die Qualität in den Lehrbetrieben sichergestellt wird, ist ihm besonders wichtig. Er ist zudem Ausbildungsberater.

Andreas Ehrat ist diplomierter Pflegefachmann und Leiter Fachstelle Qualifikationsverfahren sowie Leiter der Fachstelle unterstützende Angebote beim Kanton Schaffhausen. Seit mehr als neun Jahren koordiniert er die Teil- und Abschlussprüfungen der Absolventen. Auch er ist wie Peter Fischbacher Ausbildungsberater. (es)

sicherlich noch lange von Menschen gemacht, das erklärt auch, warum diese Berufe im Aufwind sind. Sie sind nicht nur zukunftssicher, sondern auch sehr schön. Denn man sieht das Resultat dessen, was man mit seinen eigenen Händen geschaffen hat. Das geht nur im Handwerk. **Ehrat:** Wir sehen auch, dass die ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 10

ANZEIGEN



Herzlichen Glückwunsch Yanik Steuble

zur erfolgreich bestanden LAP!
Wir sind alle sehr stolz auf dich.

Dein Gysel Landmaschinen Team



A1743182

Herzlichen Glückwunsch!

Das habt ihr super gemacht! Wir sind stolz auf euch! Wir gratulieren herzlich zum bestandenen Lehrabschluss und wünschen viel Freude am erlernten Beruf!

von links:

Lars Jaggi

Gärtner EBA, Garten- und Landschaftsbau

Nico Winzeler

Baumaschinenmechaniker EFZ

Melissa Sigrist

Gärtnerin EBA, Garten- und Landschaftsbau

Elias File

Maurer EFZ

Janik Vogelsanger

Gärtner EFZ, Garten- und Landschaftsbau

Joel File

Maurer EFZ



FREI THAYNGEN AG – Wipplstr.10, 8240 Thayngen, Tel. 052 640 01 65, info@freithayngen.ch, www.freithayngen.ch

A1743645



HERZLICHE GRATULATION, LEON!

Lehrabschluss 2026
Baumaschinenmechaniker EFZ

Wir freuen uns, dass du
auch zukünftig Teil
unseres Teams bleibst.



A1744029



**Schaffhauser
Kantonalbank**

Grossartige Leistung!

Wir gratulieren unseren Lernenden Daisyderia, Erion, Alexandra und Natarat zur bestandenen Lehrabschlussprüfung und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

A1744135

WEFA®

Lieber Blendi,

wir gratulieren Dir ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung zum Polymechaniker.

Wir freuen uns, dass Du weiterhin ein Teil unseres Teams bist!

Viel Erfolg auf Deinem weiteren Berufsweg!

Das WEFASwiss Team

A1744111

**Herzliche Gratulation
zur bestandenen
Prüfung!
Hender guet gmacht!**

von links:

Sanujan Jegatheeswaran
Sanitärinstallateur EFZ

Andrit Alija
Sanitärinstallateur EFZ

Nevio Schlatter
Heizungsinstallateur EFZ

Robert Meister AG
Sanitär · Heizungen

A1743957

Mehr Interesse für das Handwerk

FORTSETZUNG VON SEITE 9

... Marketingkampagnen und die Werbung für handwerkliche und gewerbliche Berufe sich nun auszahlen. Und dann sollte man noch dazu sagen, dass es auch noch mehr Schulabgänger als sonst gibt.

Wie viele junge Menschen haben denn in diesem Jahr ihren Lehrabschluss gemacht? Ehrat: Die Zahlen geben wir nicht so gerne im Vorfeld bekannt, weil es finden ja noch Nachprüfungen statt. Aber es sind so grob 1300 Personen, die geprüft werden. Die genauen



Lehrabschluss 2026

Herzlichen Glückwunsch! Mit eurem erfolgreichen Lehrabschluss habt ihr einen wichtigen Meilenstein erreicht. Wir, die Gemeinde Thayngen, wünschen euch für euren nächsten Karriereschritt, viele spannende Herausforderungen und persönlich ganz viel Glück und Erfolg.



Von links nach rechts:

Lazzaro Lorena, Kauffrau öffentliche Verwaltung EFZ

Leu Alessandro, Forstwart EFZ

Meier Andrea, Fachfrau Gesundheit EFZ, Art. 32

Ibishi Bleona, Fachfrau Gesundheit EFZ

Malokaj Blerina, Fachfrau Gesundheit EFZ

Avdulaj Berin, Fachmann Gesundheit EFZ

Ramiqi Lajla, Fachfrau Gesundheit EFZ

Hancem Terrier Marcella, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA

Nicht anwesend:

Franke Alexander, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Ein besonderer Glückwunsch geht an unsere Rangkandidatin Marcella Hancem Terrier. Herzliche Gratulation zu dieser ausserordentlichen Leistung!

Herzliche Gratulation

Zur abgeschlossenen Ausbildung

Tariqua Hadorn hat die kaufmännische Banklehre mit Berufsmatur erfolgreich abgeschlossen.

Die Geschäftsleitung und Mitarbeitenden gratulieren und wünschen auf dem privaten und geschäftlichen Lebensweg von Herzen alles Gute.

Clientis
Spar- und Leihkasse
Thayngen

AT74374

Zahlen für dieses Jahr werden wir im September dann haben.

Wie gross ist der Anteil an Erwachsenen, die eine Ausbildung machen?

Ehrat: Da stellen wir erfreulicherweise einen Wandel fest. Und zwar, dass viele Menschen bereit sind und schon arbeiten und sich aber dennoch ausbilden lassen. Das passiert vor allem im Gesundheitswesen. Wir haben insgesamt zwischen 20 und 30 Personen pro Jahr an Erwachsenen in Ausbildung. Das sind drei bis vier Prozent am Gesamtanteil. Auch wenn das wenig klingt, dieser Anteil ist am Wachsen.

Die meisten machen ihren Abschluss als EFZ. Warum ist das so viel beliebter als das EBA?

Fischbacher: Das hat einerseits mit unserem gesellschaftlichen Bild zu tun. Das EBA hat den Ruf, dass das vielleicht für diejenigen ist, die nicht so ganz stark unterwegs sind. Und dass das eben nicht so angesehen ist in der Gesellschaft und in der Wirtschaft, und das stimmt einfach nicht. Das EBA ist ein kleiner, einfacher Einstieg in die Berufswelt. Das lässt einem alle Türen offen. Wenn ich ein EBA erfolgreich abschliesse, kann ich die verkürzte EFZ-Lehre anhängen und bin mit einem Jahr länger am Schluss am gleichen Punkt wie diejenigen, die sofort EFZ machen. Wir hoffen, dass immer mehr Betriebe die jungen Leute auch beim Rekrutieren richtig anschauen und ihnen das proaktiv anbieten. Ihnen also sa-

gen, dass sie noch nicht ganz an dem Punkt sind, dass es für das EFZ reicht, aber dass ein EBA-Einstieg sicher möglich ist. Und dann hat man alle Chancen, dann auch weiterzugehen.

Die Quote derjenigen, die ihre Abschlussprüfungen bestehen, liegt seit Jahren konstant bei mindestens 94 Prozent. Das ist schweizweit sehr hoch. Was ist das Erfolgsgeheimnis von Schaffhausen?

Ehrat: Ich glaube, die Stärke von unserem Kanton und unserer Berufsbildung ist, dass wir als kleiner Kanton mehr miteinander sprechen. So erkennen wir auch früher Problemstellungen, die es natürlich auch hier bei uns gibt, und können sie frühzeitig erkennen und lösen.

Wenn Sie nochmals 15 Jahre alt wären, für welchen Weg würden Sie sich entscheiden?

Fischbacher: Also ich würde ganz definitiv einen handwerklichen Beruf wählen, weil ich das einfach so toll finde, wenn ich das einmal sehe, was die alles bewegen und machen und auch die Chancen, die man hat, also die Zukunftsperspektive. Zimmermann finde ich ganz einen coolen Beruf, das würde mir sicher zusagen.

Ehrat: Bei mir ist es ein bisschen anders, ich würde heute Matur machen und Hausarzt werden. Weil ich es toll finde, mit Leuten zusammen zu sein und auch den Sachen auf den Grund zu gehen.

Gartenfest erfolgreich wiederbelebt

Das im Unteren Reiat bekannte Gartenfest fand letztmals im Jahr 1998 statt – damals organisiert vom Turnverein. Die Männerriege Unterer Reiat wagte eine Wiedergeburt und führte das Fest am ersten Juliwochenende erneut durch.

HOFEN Aus einer spontanen Stammtischidee entwickelte sich tatsächlich eine Neuauflage des legendären Gartenfestes. Ein kleines OK war schnell gebildet und unter der Leitung von Nicolas Kuhn nahm der Anlass rasch konkrete Formen an. Klein und fein war von Anfang an das Motto. Mit überschaubarem Aufwand sollte das Fest ein geselliger Anlass für alle werden und alte Zeiten wieder aufleben lassen.

Mit einem Barbetrieb startete das Fest am Samstagabend. «Wir haben keine Ahnung, was uns erwartet. Schliesslich fand so ein Fest lange nicht mehr statt», meinte der OK-Chef. Schnell aber verflog die Skepsis, als die ersten Gäste eintrafen und es sich unter den Obstbäumen bei angenehmen Sommertemperaturen gemütlich machten. Wie man hörte, ging die Sonne schon wieder auf, als



Bierfasswerfen (oben) und Festbanksitzen (unten). Bilder: zvg

die letzten Besucher den Heimweg antraten.

Mit einem Gottesdienst, begleitet vom Akkordeonorchester Schaffhausen, startete das Fest in den

Sonntag. Bald danach war dann auch das Wirtschaftsteam gefordert, denn die Tische waren gut besetzt. Unter der Leitung von Madleina wirbelte die Küchencrew und konnte

alle Gäste mit Speis und Trank zu friedensstellen.

Für die musikalische Unterhaltung während des ganzen Tages sorgten der Musikverein Buch, der Männerchor Körbeltalexpress aus der deutschen Nachbargemeinde Büsslingen sowie das Trio Gmütlich. Letztere waren für das Gartenfest extra aus dem glarnerischen Braunwald angereist.

Neben dem eigentlichen Festbetrieb war auch Spiel und Spass angesagt. Für die Kleinen wurde eigens ein Sandkasten aufgebaut, während sich die Älteren an diversen sportlichen Herausforderungen messen konnten. Bierkrugschieben, Bierfasswerfen und Harassenstapeln waren angesagt. Der Einsatz lohnte sich. Die Kategoriensieger wurden mit Preisen wie Gutscheinen oder gar einem Rundflug belohnt.

Das Revival des Gartenfestes war ein voller Erfolg. Die zahlreichen Besucher genossen den Anlass sichtlich und man konnte bei Gästen und Helfern nur zufriedene Gesichter erkennen. Wer weiss, ob, wann und in welcher Form das Gartenfest erneut durchgeführt wird. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten, insbesondere Madleina und Roli, welche nicht nur im OK vertreten waren, sondern auch die grosszügige Wiese als Festgelände zur Verfügung stellten.

Markus Quadri
Männerriege Unterer Reiat

Ein glücklicher Gewinner

OPFERTSHOFEN Der «Thaynger Anzeiger» hat kürzlich bei seinen Leserinnen und Lesern einen Wettbewerb durchgeführt. Zu gewinnen gab es einen Essensgutschein für 200 Franken des Restaurants Reiatstube in Opfertshofen. Glücklicher Gewinner ist Martin Meier aus Kaltenbach. «Ich freue mich sehr», sagt er. «Es ist das erste Mal, dass ich einen Preis in dieser Höhe gewonnen habe.» Er werde die Gelegenheit nutzen, um demnächst seine Partnerin nach Opfertshofen auszuführen.

Mit dem Gewinner freut sich auch die Wirtin der «Reiatstube». «Wir gratulieren herzlich», sagt Monika Meister im Namen des ganzen Teams. «Wir freuen uns, Herrn Meier bei uns begrüßen zu dürfen.» Die



Martin Meier freut sich über den Gutschein der Reiatstube. Bild: vf

«Reiatstube» ist weitherum als Ausflugsrestaurant mit gutbürgerlicher Küche und wunderbarer Aussicht bekannt.

Doch wie kommt ein Kaltenbacher dazu, bei einem Wettbewerb des «Thaynger Anzeigers» mitzumachen? «Ich bin in Thayngen aufgewachsen», antwortet Martin Meier. Seine Eltern lebten noch da. Und er sei nach wie vor im Turnverein aktiv, neuerdings bei den «Turnverein Thayngen Masters», die kürzlich ins Leben gerufen wurden und Turnerinnen und Turner im Alter ab etwa 35 Jahren vereinen. In Kaltenbach wohnen er und seine Partnerin seit einem Jahr. Im Garten vor ihrem Haus bewirtschaften sie einen bemerkenswerten Gemüsegarten mit allerlei Essbarem. (vf)

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,
8201 Schaffhausen

Redaktion Vincent Fluck (vf)
Gabriela Birchmeier (gb)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Erscheint in der Regel am Dienstag

Abonnement
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66
Jahresabonnement: Fr. 119.-

Anzeigenverkauf
Andreas Kändler,
anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen
todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 78

Anzeigenschluss Freitag, 16 Uhr

Redaktionsschluss Donnerstag,
12 Uhr; nach vorgängiger Absprache
berücksichtigt die Redaktion auch
später eintreffende Beiträge

Druck Druckwerk Schaffhausen AG

Lieferwagen voller gestohlener Fahrräder

Eine Zollpatrouille hat am Grenzübergang Hofen einen Lieferwagen kontrolliert. Im Fahrzeug wurden gestohlene Fahrräder transportiert.

HOFEN Am Mittwoch, 1. Juli, fiel einer Patrouille des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) im Raum Thayngen ein Lieferwagen mit Luzerner Kennzeichen auf, dessen Lenker nach dem Erblicken des Dienstfahrzeugs stark beschleunigte. Die Patrouille nahm laut einer Medienmitteilung die Nachfahrt auf und forderte den Lenker in Hofen mittels Matrixanzeige «Stopp Zoll» sowie Lichtthupe zum Anhalten auf. Da der Lenker der Aufforderung nicht nachkam, wurden zusätzlich Blaulicht und Wechselklanghorn eingesetzt und der Wagen konnte schliesslich am Grenzübergang Hofen gestoppt werden.

Täter aus dem Balkan

Im Lieferwagen befanden sich ein 37-jähriger Kroat und ein 34-jäh-



Die Fahrräder in der Originalverpackung sind im Kanton Luzern gestohlen worden. Bild: zvg

riger Bosnier als Beifahrer. Bei der anschliessenden Zollkontrolle stellten die Einsatzkräfte des BAZG im Fahrzeug zahlreiche originalverpackte Fahrräder fest. Die beiden Fahrzeuginsassen gaben an, die Fahrräder in Olten übernommen zu haben und diese nach Deutschland zu transportieren. Sie erklärten weiter, keine

Rechnungen, Lieferscheine oder Zollunterlagen mitzuführen und den genauen Zielort jeweils erst während der Fahrt zu erhalten.

Da auf sämtlichen Fahrradverpackungen dieselbe Anschrift im Kanton Luzern als Lieferadresse aufgeführt war, kontaktierten die Mitarbeitenden des BAZG die Luzerner

Polizei. Diese stellte fest, dass die Fahrräder kürzlich bei einem Einbruchdiebstahl in einem Fahrradgeschäft im Kanton Luzern entwendet worden waren. Die Mitarbeitenden des BAZG übergaben die beiden Männer sowie die Fahrräder der Schaffhauser Polizei. Für die Strafverfolgung ist die Staatsanwaltschaft des Kantons Luzern zuständig.

Beitrag zur Sicherheit der Schweiz

Das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) sorgt für umfassende Sicherheit an der Grenze. Es übernimmt Schutz- und Kontrollfunktionen, erhebt Zölle und Abgaben und trägt zu rund einem Drittel der gesamten Bundessteuereinnahmen bei. Mit der Bekämpfung von grenzüberschreitender Kriminalität und irregulärer Migration leistet das BAZG auch einen Beitrag zur Sicherheit der Schweiz. Weiter übernimmt es Aufgaben in rund 100 nichtzollrechtlichen Bereichen wie Heilmittel, Artenschutz oder Markenschutz. Es gehört zum Auftrag des BAZG, Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. (r.)

Am Eidgenössischen

CHUR Am 19. Juni versuchten 14 Feldschützen ihr Glück am Eidgenössischen Schützenfest. Bereits einen Tag vorher hatten Franz Baumann und Thomas Biber ihre Meisterschaft mit Bravour geschossen.

Pünktlich um 9 Uhr fuhren wir mit vollgepackten Autos unserem Ziel, Schiessstand Chur, entgegen. Leider mussten wir am Freitag erst ab 14.45 Uhr auf vier zugeteilten Scheiben alle unsere gelösten Stiche bis 18.30 Uhr geschossen haben. Das Wetter war heiss, am Anfang Platzregen und danach Wechselbeleuchtung, also nicht die besten Bedingungen. Trotzdem erzielten alle mindestens ein Kranzresultat. Abgekämpft und hungrig fuhren wir nach Thusis, wo unser Nachtquartier auf uns wartete. Frisch geduscht und zu rechtgemacht, warteten wir auf ein wunderbares Nachtessen. Auf der grossen Terrasse genossen wir einen schönen Abend.

Nach einem reichhaltigen Frühstück fuhren wir tags darauf nach Unterterzen am Walensee, wo wir mit dem Schiff nach Quinten über-

setzten. Im schönen Seehotel nahmen wir im Gartenrestaurant ein feines Mittagessen zu uns. Diesen Ausflug hatte Markus Winzeler organisiert: vielen Dank.

Rangliste der Kranzresultate

Sektion Feld Sport: 95 Punkte (P.), Thomas Biber; 93 P., Franz Baumann. **Ordonnanz:** 93 P., Hansruedi Bühler; 92 P., Markus Stanger; 88 P., Daniel Ackermann; 87 P., Markus Winzeler und Matheus Ruzzon; 85 P., Peter Bohren; 84 P., Bruno Ackermann; 83 P., Richard Hofer. **Kunst Sport:** 451 P., Thomas Biber; 447 P., Franz Baumann. **Kunst Ord.:** 435 P., Peter Vonderach. **Militär Sport:** 370 P., Thomas Biber; 352 P., Franz Baumann. **Militär Ord.:** 357 P., Hansruedi Bühler; 344 P., Peter Vonderach; 338 P., Markus Stanger. **Auszahlung Sport:** 59 P., Thomas Biber; 57 P., Franz Baumann. **Auszahlung Ord.:** 53 P., Hansruedi Bühler; 51 P., Markus Stanger; 50 P., Bruno Ackermann und Daniel Ackermann. **Serie Sport:** 60 P., Franz Baumann; 56 P., Thomas Biber; 52 P., Theo Lutz. **Serie Ord.:** 52 P., Daniel Ackermann,

Bruno Ackermann und Richard Hofer; 49 P., Jean Waldvogel. **Steinbock Sport:** 57 P., Franz Baumann; 56 P., Thomas Biber. **Steinbock Ord.:** 57 P., Markus Stanger; 56 P., Peter Vonderach; 54 P., Hansruedi Bühler; 53 P., Daniel und Bruno Ackermann; 52 P., Richard Hofer; 51 P., Matheus Ruzzon. **Rhein Sport:** 74 P., Franz Baumann und Thomas Biber. **Rhein Ord.:** 74 P., Hansruedi Bühler; 73 P., Markus Stanger; 71 P., Bruno Ackermann; 69 P., Richard Hofer; 66 P., Jean Waldvogel und Jürg Rüeger. **Kranz:** 55 P., Franz Baumann; 53 P., Jürg Rüeger und Bruno Ackermann; 52 P., Daniel Ackermann. **Veteran:** 451 P., Thomas Biber; 437 P., Theo Lutz; 412 P., Hansruedi Bühler; 405 P., Jean Waldvogel. **Meisterschaft 2-Stellung:** 532 P., Franz Baumann. **Meisterschaft Liegend:** 564 P., Thomas Biber. Wir gratulieren den erfolgreichen Schützen. Ein erlebnisreiches, nicht für alle erfreuliches, Schützenfest gehört der Vergangenheit an. Nächstes Jahr findet das Schaffhauser Kantonschützenfest im Reiat statt.

Jean Waldvogel
Feldschützengesellschaft
Thayngen

ANZEIGEN

Jetzt Jahresabo bestellen für 119 Franken

Telefon: +41 52 633 33 66
aboservice@thayngeranzeiger.ch

 **THAYNGER**
Anzeiger 
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

A1714215

Springkonkurrenz Thayngen

31. Juli – 2. August 2026



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Weitere Informationen unter www.rgt.ch

A1743525

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



PILZKONTROLLE 2026

Ab dem **1. September 2026** ist die Pilzkontrolle jeweils **dienstags und freitags von 18.00 bis 19.00 Uhr** im Theorielokal der Feuerwehr im Werkhof, Brühlstrasse 19, geöffnet.

In besonderen Fällen erteilt Pilzkontrolleur Heinz Weber unter der Telefonnummer 079 200 10 47 gerne Auskunft.

Die letzte Pilzkontrolle findet, je nach Witterung, Ende Oktober bis Mitte November statt.

BAUVERWALTUNG THAYNGEN

A1744205

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Grünhecken

Gestützt auf Art. 24 der Polizeiverordnung der Gemeinde Thayngen erinnern wir hiermit die Liegenschaftsbesitzer an ihre Pflicht:

Bäume, Sträucher und Grünhecken sind bis auf die Grenze des öffentlichen Grundes zurückzuschneiden.

In jedem Fall soll die lichte Höhe über öffentlichen Strassen 4.50 m und über Fusswegen und Trottoirs 2.50 m betragen. Weder die öffentliche Beleuchtung noch die Verkehrssicherheit dürfen beeinträchtigt werden. Hausnummern, Verkehrssignale, Strassenbenennungstafeln, Hydranten sowie Schilder dürfen nicht verdeckt sein. Im Verlaufe der Vegetationsperiode sind die Bepflanzungen und Einfriedungen nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

Von den Gärten auf Strassen und Wege überwachsene Bodenbepflanzungen sind hinter die Begrenzung zurückzuschneiden.

Bei Nichtbeachtung dieser Auflagen kann das Zurückschneiden durch die Gemeinde, auf Kosten der Grundeigentümer, veranlasst werden.

Gemeinderat Thayngen

A1740000

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5'900 Einwohnern im Herzen des Reiat.

Du willst nicht nur Bücher verwalten, sondern Menschen beraten, inspirieren und einen lebendigen Treffpunkt mitgestalten?

Wir suchen per 1. November 2026 oder nach Vereinbarung eine/n

**Mitarbeiter/in Bibliothek
(ca. 16% im Stundenlohn)**

Bereich Bibliothek

Deine Mission:

- Du unterstützt bei der Ausleihe, Rücknahme und Reservation von Büchern und weiteren Medien und sorgst für einen reibungslosen Ablauf
- Du rüstest Bücher und andere Medien aus, kontrollierst sie sorgfältig und bereitest sie für die Nutzung vor
- Du ordnest Bücher und Medien ein, pflegst den Bestand und sorgst für Übersicht und Ordnung in der Bibliothek
- Du unterstützt Besucherinnen und Besucher freundlich bei Fragen rund um Bücher, Medien und die Nutzung der Bibliothek

Dein Profil:

- Du hast Freude am Umgang mit Kundinnen und Kunden und begegnest Menschen freundlich und serviceorientiert
- Du arbeitest flexibel, zuverlässig und behältst auch in einem abwechslungsreichen Alltag den Überblick
- Du verfügst über gute EDV-Anwendungskenntnisse und gehst sich mit digitalen Arbeitsmitteln um
- Du bringst die Bereitschaft mit, dich aus- und weiterzubilden und Neues dazuzulernen

Das erwartet dich:

- Dich erwartet eine selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen motivierten Team
- Du arbeitest in einem angenehmen, teamorientierten Arbeitsklima mit wertschätzender Zusammenarbeit
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, attraktive Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Du willst nicht einfach verwalten, sondern Menschen den Zugang zu Wissen, Medien und Begegnung ermöglichen?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung bis spätestens 31. Juli 2026. Fragen? Petra Kowalski, Leitung Bibliothek gibt dir gerne Auskunft unter 052 649 36 38.

**Sende uns deine vollständige Bewerbung als PDF an:
jobs@thayngen.ch.**

Landfrauen radeln am Rhein

DIESSENHOFEN Bei noch sehr heissen Temperaturen machten sich am Donnerstagabend, 25. Juni, 16 Landfrauen auf den Weg nach Diessenhofen. Elf Teilnehmerinnen traten die Strecke mit dem Velo an. Die Route führte durch den angenehm kühlen Wald, vorbei an Wiesen und Feldern. Unterwegs galt es auch, einige Hindernisse zu überwinden – ein umgestürzter Baum sowie Geröll, das nach dem Unwetter auf dem Weg lag, verlangten etwas Geschick. Dennoch kamen alle wohlbehalten und vor allem durstig in

Diessenhofen an. Am Läui Camping wurden wir an einem grossen runden Tisch mit frischen und feinen Köstlichkeiten verwöhnt. Die gemütliche Atmosphäre und das gemeinsame Essen sorgten für beste Stimmung. Für die nötige Erfrischung sorgte anschliessend ein wohltuendes Bad im Rhein. Die angenehme Abkühlung tat allen sichtlich gut und war bei den sommerlichen Temperaturen besonders willkommen.

Nach einem feinen Dessert machte sich die Gruppe in der lauen

Sommernacht auf den Heimweg. Das wunderschöne Abendrot, das Entdecken von Glühwürmchen in der Dämmerung und die mittlerweile angenehme Wärme machten den Ausflug zu einem rundum gelungenen Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön an alle Landfrauen, die so zahlreich teilgenommen haben. Es hat grossen Spass gemacht und wird allen sicher noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Maria Allemann
Landfrauenverein Thayngen



Wie Glühwürmchen in der Nacht: velofahrende Landfrauen vor der Kulisse der Diessenhofer Altstadt. Bild: zvg

Trainer-Trio für die neue Saison

THAYNGEN Der FC Thayngen (FCT) freut sich, die Verpflichtung des Trainer-Trios Miroslav Panic, Davide Mühlebach und Mirko Domingues bekannt zu geben. Die drei Fachleute haben einen Vertrag über zwei Saisons unterschrieben. Mit ihnen kann der FCT auf ein in der regionalen Fussballszene stark verwurzeltes und bekanntes Trainerteam zählen, das die Nachfolge von Moreno Del Rizzo und seinem Staff antritt. Die neuen Trainer waren zuletzt bei Ligakonkurrent NK Dinamo Schaffhausen tätig.

In den letzten Wochen haben der neue Trainerstaff und die Klubführung gemeinsam einen grossen Effort geleistet, verliess doch per Saisonende ein Grossteil der bisherigen Spieler das Fanionteam der Herren. Inzwischen steht ein Kader von mindestens 24 Spielern – darunter sechs B-Junioren – bereit. Einige davon drängten sich an einem von 34 Spielern besuchten Sichtungstraining für einen Platz im Drittliga-Kader auf. «Wir blicken zuversichtlich in die neue Saison», sagt Präsident Oliver von Ow. Die neuen Trainer haben den Auftrag des Neuaufbaus eines schlagkräftigen Teams und der Integration von B-Junioren erhalten.

Heiko Ciceri für den
Vorstand des FC Thayngen

Jungschützen: Ein ständiges Auf und Ab

Rückblick auf den diesjährigen Nachwuchsschiesskurs. Der Jungschützenleiter berichtet von Höhen und von Tiefpunkten.

THAYNGEN Wie in den vergangenen Jahren begann der Nachwuchsschiesskurs 2026 rund um die Osterzeit. In diesem Jahr durften wir gleich sieben neue Vereinsmitglieder begrüßen. Das freut uns sehr, bringt aber auch zusätzliche Herausforderungen mit sich.

Der Start in den Kurs verlief vielversprechend, und wir konnten die gesetzten Eckpunkte Schritt für Schritt erarbeiten. Die Leistungen zeigten jedoch immer wieder ein Auf und Ab, was uns stets auf dem Boden der Realität hielt. So konnte sich mit Frédéric Winzeler nur ein Jung-

schütze aus Thayngen für den «Tag der Jugend» am Eidgenössischen Schützenfest in Chur qualifizieren, obwohl das Potenzial im Thaynger Nachwuchskurs deutlich höher wäre.

Mit einer Jungschützengruppe (U21) und einer Juniorengruppe (U15) zogen wir erwartungsgemäss in die kantonalen Finals der Nachwuchs-Gruppenmeisterschaft ein.

Tag der Jugend am Eidgenössischen

Am Samstag, 27. Juni, begann um 5 Uhr für Frédéric ein ganz besonderes Ereignis: Gemeinsam mit den anderen Nachwuchsschützen aus dem Kanton Schaffhausen durfte er ans Eidgenössische Schützenfest reisen, um unseren Kanton am «Tag der Jugend» zu vertreten. Mit seinen zehn Einzelschüssen und der ersten Fünferserie zeigte er eine solide Leistung. Die zweite

Fünferserie passte hingegen ins Bild der gesamten Saison: Es blieb ein Auf und Ab.

Um der Sommerhitze etwas zu entfliehen, zog es uns am Nachmittag ins nahe gelegene Schwimmbad. Dort liessen sich die 37 °C deutlich besser aushalten als im Festzelt. Nach der Siegerehrung machten wir uns wieder auf den Heimweg und waren um 22 Uhr zurück im Reiat.

U21-Gruppenmeisterschafts-Final

Am Dienstag, 30. Juni, starteten wir mit einer gut ausbalancierten U21-Gruppe am Gruppenmeisterschafts-Final. Die erste Runde konnten wir erfolgreich gestalten. In der zweiten Runde zeigte sich jedoch erneut der rote Faden der Saison: ein ständiges Auf und Ab. Während wir den Weg nach hinten antreten mussten, arbeiteten sich die Kameraden aus Oberhallau ganz nach vorne.

U15-Gruppenmeisterschafts-Final

Am Mittwoch, 1. Juli, durfte sich die U15-Gruppe gänzlich unbeschwert und voller Vorfriede am GM-Final austoben. Und siehe da: Wie aus dem Nichts lief es von Beginn an richtig gut. Zur Halbzeit durften wir weiterhin in Richtung Podest schießen. In der zweiten Runde konnten sich Maileen Sonderegger, Leandro Müller und Toni Allemann nochmals leicht steigern und erkämpften sich am Schluss den Bronzeplatz.

Ein grosses Kompliment geht an die Kameraden aus Trasadingen. Die Hamburger zum Selbstzusammenbauen waren sehr lecker, und die nachwuchsfreundlichen Preise entlasteten die Jungschützenkassen spürbar.

Daniel Ackermann
Jungschützenleiter
für die FSG Thayngen

Saftwurzel, Zwetschgen und Kunst ohne Grenzen

Die 23. Experimentelle zog am Wochenende rund 150 Besucherinnen und Besucher an, davon die Hälfte bereits am Freitag an der von Gemeindepräsident Christoph Meister eröffneten Vernissage. **Andreas Schiendorfer**

THAYNGEN Als Schirmherr der grenzüberschreitenden Kunstausstellung Experimentelle sei er froh, dass man an der Vernissage auf dem Kirchplatz keine Schirme benötige, erklärte Gemeindepräsident Christoph Meister am Freitagabend nach dem überstandenen, gewissermaßen optimal getimten Regenschauer gut gelaunt und bekannte freimütig, er habe einige Jahre gebraucht, um zu erkennen, dass Kultur und Kunst weit mehr als ein schöner Zeitvertreib seien – und noch immer erschliesse sich ihm nicht von jedem Beitrag der Sinn und Zweck beziehungsweise die Botschaft. Aber das sei ja gerade der Kern der Kunst. «Sie fordert uns heraus, sie irritiert manchmal, sie berührt und vor allem: Sie bringt uns ins Gespräch miteinander – und das ist es, was eine Gemeinschaft lebendig erhält», so Meister in seiner humorvoll-tiefsinnigen Begrüssung nach der musikalischen Einleitung der Flötistin Regula Bernath. «Ich selbst bin der Überzeugung, genau wie die Liebe und die Natur hat auch die Kultur keine Grenzen. Dort, wo sich Ideen, Kulturschaffende und Publikum frei bewegen, gibt es Schnittstellen, an denen Neues entsteht.» Ein Experiment wagen, den Mut haben, es einfach anders zu machen, neue Wege zu beschreiten und dann das gemeinsame Innehalten, das gemeinsame Staunen, der grenzüberschreitende Austausch. An der Experimen-

tellen, aber auch beim Klav-Brückenfest mit Hilzingen.

Räume für Kultur und Kunst

Er sei stolz auf das lebendige Dorfleben in Thayngen, das «fast alles für fast jeden» biete. Aber man dürfe nicht nur zurückblicken. Es sei entscheidend, dass «die Institutionen und vor allem die Menschen, die hier leben, Räume für Kultur und Kunst schaffen, in denen Neues entstehen darf, in denen sich Menschen unabhängig von Herkunft, Alter und Beruf begegnen können, denn dadurch stiften sie Identität und zugleich die so wichtige Offenheit. Nur dann gelingt es, Brücken zu schlagen.»

Dass sich der «Sternen» als Begegnungs- und Brückenort versteht, muss nicht weiter betont werden, und dass der Gemeindepräsident nicht nur von seinem Kulturreferenten Walter Scheiwiller begleitet wurde, sondern auch von Finanzreferent Rainer Stamm, wurde von den gut 70 Vernissagebesuchern ebenfalls mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen. Da konnte man eine gewisse anspruchsvolle Rede eines Künstlerprofessors aus Karlsruhe problemlos ertragen, wenn sie nur nicht ganz so lange dauern würde wie jene bei der letzten Experimentelle vor zwei Jahren ...

Professor und Schöne von Bibern

Doch Oha läßt! Axel Heil sprach zwar von St. Pablo (Picasso), machte

sich Sorgen über den Satellitenschrott, der im Weltall um unsere Erde kreist, und betonte die Bedeutung der «handgemachten» Kunst gerade im digitalen Zeitalter der künstlichen Intelligenz, seine Hauptbotschaft aber war, genau zugehört, die: «Ich liebe Zwetschgen. Warum erfahre ich erst jetzt, dass es hier ein Zwetschgenfest gibt?» Im Gespräch, und der angenehm warme Sommerabend bot hinreichend Möglichkeiten für Gespräche, versprach er, wenn immer möglich am 12. September ans Zwetschgenfest in Bibern zu kommen, vielleicht am Morgen noch die Vernissage der nächsten Ausstellung im Sternen, jene von Linda Graedel, zu besuchen. Und noch mehr: Er habe als junger Student in Karlsruhe Maria Förderer (1928–2006) noch persönlich erlebt, weshalb er sich freuen würde, 2028 einen Beitrag zu einer Förderer-Gedenkausstellung aus Anlass des hundertsten Geburtstages zu leisten.

Schlossherr als Saftwurzel

Zwetschgenfest, damit brauchte man Titus Koch, dem Schlossherrn von Randegg, nicht zu kommen, das kennt er längst. Doch zusammen mit Bernhard Gassner, dem Präsidenten des Förderkreises für Kultur und Heimatgeschichte Gottmadingen, konnte sich der Spiritus rector der Experimentelle nach der Rede von Paul Ryf, dem Kunstverantwortlichen des Kulturvereins, fast nicht mehr erholen – vor lauter Begeisterung. Ryf hatte ihn nämlich als «Saftwurzel» bezeichnet, ein Ausdruck, den er offensichtlich zum ersten Mal in seinem Leben gehört hat, aber nie mehr vergessen wird.

Im Übrigen war die stimmungsvolle Vernissage, auch dank des grosszügigen Apéros, vor allem ein Fest der Begegnung, nicht zuletzt auch für die Künstlerinnen und Künstler selbst, die sich teils kannten, teils in angeregten Gesprächen kennenlernten. Nicht weniger als 19 Künstlerinnen und Künstler zeigten eine kleine Auswahl ihres aktuellen Schaffens in Thayngen, vor allem im Sternen, aber auch auf dem Kirchplatz und im Skulpturenpark Erlenhof. Darunter befinden sich bekannte Namen wie Sabine Becker, Peter Casagrande, Wibke Kleinschmidt oder auch Melanie Richter und Kay Kaul, die schon einmal in Thayngen ausgestellt haben, dies nun aber als Ehepaar tun. Es kamen sogar Künstlerinnen und Künstler, deren Werke in Randegg gezeigt werden, die sich aber vom Sternen so begeistert zeigten, dass sie gerne auch hier einmal ausstellen würden ...

Lesung und Künstlergespräch

Das Wochenende war insgesamt etwa gleich gut besucht wie die Vernissage. Das hing auch mit dem Rahmenprogramm zusammen. So diskutierten am Sonntag Paul Ryf und Rolf Zurfluh über Kunst und vor allem auch über das Restaurieren von Kunst oder Kirchen wie das Kloster Einsiedeln. Zurfluh wird am Samstag nochmals vom Seerücken anreisen und sich von 13 bis 15 Uhr allfälligen Fragen der Besucher stellen. Ein zweites Künstlergespräch ist auf Sonntag, 16. August um 15.30 Uhr angesetzt: Dann stehen Gabriel Mazenauer und Peter Graf, deren Werke auf dem Kirchplatz stehen, Rede und Antwort.

Ebenfalls auf grosses Interesse stiess am Samstag die Tandemlesung



Die Künstler Nozomi Tanabe, Markus Quicker und Janika Kungl (v.l.) sind nach Thayngen gekommen, obwohl ihre Bilder in Randegg zu sehen sind.



Sind sehr zufrieden mit der Vernissage: Gemeindepräsident Christoph Meister (rechts) und Kulturreferent Walter Scheiwiller. Bild: dg

mit Niels Zubler, Schaffhausen, und Chris Inken Soppa aus Konstanz. Letztere hat unter dem Titel «Über jede Grenze hinweg» bemerkenswerte Frauen am Bodensee porträtiert, las nun aber aus ihrem neuesten Werk «Leo Daly & James Joyce. Eine literarische Irlandreise» vor. Die literarische Reihe findet ebenfalls noch während der Experimentelle ihre Fortsetzung: am Sonntag, 9. August, wird Matthias Wipf seinen historischen Roman «Das Beret des Comandante» über die Kubakrise 1962 und den Schaffhauser Anteil zur Bewältigung derselben vorstellen.

Wer den Besuch der Experimentelle mit einem Konzert verbinden möchte, hat drei Möglichkeiten dazu: zuerst spielt am Samstag, 8. August um 18.30 Uhr Urban Brass im Sternen. Das Quintett, das 2022 den Publikumspreis beim Westfälischen Musikfestival Hamm gewann, fasst sein Programm folgendermassen zusammen: «Im Sommer 2026 laden wir unter dem Motto «Best of Brass» auf eine schillernde Reise durch die Welt der glänzenden Instrumente ein. Bei sommerlichen Temperaturen gibt es Postkarten aus Südfrankreich, Western aus Italien und grosse Gefühle aus New York City zu hören.» Abends darauf steigt im Erlenhof das zweite Konzert der Reihe «Frisch ab Hof» mit dem beliebten Phoebus Bläserquintett – und der Möglichkeit, danach den Skulpturenpark, aber nach einem gemeinsamen Spaziergang auch die Sternen-Experimentelle zu besichtigen. Schliesslich spielt am Freitag, 14. August um 19 Uhr die Schaffhauser Acoustic-Pop-Gruppe Soultraces im Sternen.

Die Experimentelle dauert bis zum Sonntag, 23. August.



Heisse Diskussionen über die Zwetschge «Die Schöne von Bibern»: Helfer Markus Hübscher mit dem Künstler und Kunstprofessor Axel Heil aus Karlsruhe (r.). Bilder: schi



Autorenlesung am Samstag mit Chris Inken Soppa und Niels Zubler. Rechts, im Türrahmen: Fritz Sauter, ein Autor als Zuhörer. Bild: Dean Gadaldi



Musikalische Eröffnung durch die Flötistin Regula Bernath.



Chris Inken Soppa liest aus ihrem Buch «Leo Daly und James Joyce. Eine literarische Irlandreise». Bild: dg



Ende gut, alles gut. Alles wieder aufgeräumt. Die letzten Helferinnen und Helfer (von links): Regula und Markus Hübscher, Markus Brütsch, Stefan Imthurn, Walter Scheiwiller und Peter Keller.

Kostproben aus der Blütezeit des Rock'n'Roll

Am kommenden Freitag treten «Tom Hazy & The Shadoogies» in der Reiatbadi auf. Sie bieten bekannte Musik aus der Nachkriegszeit und Eigenkompositionen.

HOFEN Wir begeben uns auf eine Zeitreise und tauchen in die Welt von vor rund 70 Jahren ein, als der Rock'n'Roll aufblühte und einen Generationenkonflikt auslöste. Tom Hazy & The Shadoogies bringen diesen einmaligen und lebhaften Sound auf das Parkett und swingen sich fruchtig-frivol querbeet durch die vielen Geschichten, die zwischen den 1950er und 1970er Jahren entstanden sind. Im Repertoire sind allerdings

auch Perlen an Eigenkompositionen von Tom Hazy sowie Songs von den Beatles, Paul McCartney, Elvis Presley, Rolling Stones, Cream, CCR, ELO, Deep Purple und anderen, die sich im Programm verankert haben. Die Rock'n'Roll-Show kann beginnen.

Tom Albatros Luley Reiatbadi

Freitag, 24. Juli, 19 Uhr, Reiatbadi, Hauptstrasse 1, Hofen; Badieintritt und Konzertkollekte.



Von links: Kurt-Uwe Kochenburger (Bass, Gesang), Wolfgang Niebling (Schlagzeug) und Tom Hazy (Gesang, Gitarre, Keyboard). Bild: zvg

Eine musikalische Entdeckungstour

Auf «charmant» folgt «fulminant». Die Konzertreihe «Musik frisch ab Hof» lädt zum zweiten Anlass der diesjährigen Saison ein. Sie führt in verschiedene Länder.

THAYNGEN Das beim Publikum beliebte Phoebus Bläserquintett lädt bei «Musik frisch ab Hof» zum vierten Mal mit seiner klanglichen Vielfalt und Brillanz zu einer abwechslungsreichen musikalischen Reise ein. Die diesjährige Entdeckungstour geht nach Osten und Westen. Tänze aus dem Balkan führen uns in die Türkei. Dort beschreibt der Pianist und Komponist Fazil Say auf humorvolle Art eine anatolische Alltagsszene. Mit Antonín Dvorák reisen wir in die USA,

wo ihn das Heimweh zu melancholischen Kompositionen inspirierte, und ein feuriger Tanz aus Spanien trägt uns nach Brasilien. Wie die südamerikanische «Belle Époque» klingt, erfahren Sie im schwarzen Porsche von Julio Medaglia.

Regula Bernath
Musik frisch ab Hof

Sonntag, 9. August, 18.30 Uhr, Erlenhof, Bohlstrasse 4, Thayngen; musikfrischabhof.ch.



Das Phoebus Bläserquintett besteht (von links) aus Regula Bernath (Flöte), Barbara Zumthurn (Oboe), Dimitri Ashkenazy (Klarinette), Martin Roos (Horn) und Susann Landert (Fagott). Bild: zvg

Musiklehrerquintett in der Sternenscheune

Die Band Soultraces besteht aus fünf Musikpädagogen. Auf dem Programm stehen groovige Beats, jazzige Melodien und atmosphärischer Acoustic Pop.

THAYNGEN Mit dem Wissen, dass fünf Musiklehrer und Musiklehrerinnen ihr Instrument beherrschen, können wir uns auf ein hochstehendes Musikerlebnis freuen. Die Sängerin Marianne Lehmann, der Percussionist Dominik Mast, die Gitarristen Chasper Wanner und Adrian Uhr haben sich kürzlich mit der Bratschistin und Sängerin Flor Stammer verstärkt.

Das Repertoire der Band Soultraces besteht aus eigenen Songs, geprägt von einem abwechslungsreichen Mix

aus groovigen Beats, jazzigen Einflüssen und atmosphärischem Acoustic Pop. Sie erzählen Geschichten zum Eintauchen und Lauschen. Die Texte in Deutsch und Englisch berühren persönliche Lebensthemen.

Egon Bösch
IG Reiatstern

Freitag, 14. August, 19 Uhr, Kultur- und Begegnungszentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen; Kollekte.



Von links: Dominik Mast (Percussion), Chasper Wanner (Gitarre), Marianne Lehmann (Gesang), Flor Stammer (Bratsche, Gesang) und Adrian Uhr (Kontrabass). Bild: zvg

Wettkampf der Reiter und Pferde

Nächste Woche findet zum 64. Mal die Thaynger Springkonkurrenz statt.

THAYNGEN Mit dem ersten Startzeichen am Freitag beginnt ein abwechslungsreiches Wochenende voller Pferdesport. Auf dem Programm stehen am Freitag Springprüfungen für brevetierte Reiterinnen und Reiter sowie für Senioren.

Am Morgen des Nationalfeiertags werden die bewährten OKV-Jump-Green ausgetragen. Ein erster Höhepunkt folgt am Samstagnachmittag mit der letzten Qualifikationsprüfung des OKV-Cups der NOP Pferdeversicherung. Dabei kämpfen Vereine in Viererequips um die begehrten Startplätze für das Finale.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen weiterer Springprüfungen für lizenzierte Reiterinnen und Reiter bis

zu einer Höhe von 110 Zentimetern. Den sportlichen Abschluss bildet am Sonntagnachmittag die Qualifikationsprüfung des OKV-Fahrcups.

Sowohl im Springcup als auch im Fahrcup werden heimische Equipen am Start sein. Gelingt ihnen die Qualifikation für das Finale? Spannung ist auf jeden Fall garantiert. Die Reitgesellschaft Thayngen freut sich, zahlreiche Besucherinnen und Besucher an der Springkonkurrenz begrüßen zu dürfen und wünscht allen Teilnehmenden viel Erfolg sowie dem Publikum spannende und unterhaltsame Turniertage.

Nina Looser
Reitgesellschaft Thayngen

Freitag, 31. Juli, bis Sonntag, 2. August, Reitanlagen, Stockwiesenstrasse, Thayngen; Infos: www.rgt.ch.



Auch dieses Jahr wird auf der Reitanlage im Stockwiesen-Quartier der OKV-Fahrcup durchgeführt. Bild: zvg



AGENDA

Fortsetzung von
Seite 20

MI., 26. AUGUST

- **Mittagstisch** jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 10 Uhr, unter 052 649 31 72.
- **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

DO., 27. AUGUST

- **Einwohnerat** öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Saal, Rest. Gemeindehaus, Thay.

FR., 28. AUGUST

- **Kinder- und Jugendabend** 18 bis 20.30 Uhr, Unterbau der kath. Kirche, für Kinder von 7 bis 16

Jahren; gemeinsames Spielen, etwas Kleines zum Essen. Anmeldungen: danielj.mrnja-vac@pfarreien-schaffhausen.ch oder WhatsApp: 076 516 61 08.

- **Konzert** Usbüx, Rock/Pop in Berner Mundart, 19 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

MI., 2. SEPTEMBER

- **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

DO., 3. SEPTEMBER

- **Vortrag** über Mitochondrien, Jonatan Nagel, Kraftwerk ganz gesund, 19 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

FR., 4. SEPTEMBER

- **Mittagstisch** für Senioren des Unteren und Oberen Reiat, je-

den ersten Freitag im Monat; La Résidence, Schaffhausen; An- und Abmeldung bei Hanni Ehrat, 052 649 1475, bis Mittwoch, 12 Uhr.

- **Badikonzert** Just Covers, Reiatbadi, Hofen.

- **Konzert** Sixty Songbook, 19 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

SO., 6. SEPTEMBER

- **Unihockey** Meisterschaft, Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.
- **Konzert** Musik frisch ab Hof, 11 Uhr, Erlenhof, Bohlstrasse 4, Thayngen.

Weitere Anlässe:
www.thayngen.ch ->
Kultur + Freizeit ->
Event-Portal

Feier zum Schulstart

THAYNGEN Die Ferienpause im Sommer hat gutgetan. Allmählich können wir uns wieder auf unsere Gspänli und Kollegen freuen. Mal sehen, was uns im kommenden Schuljahr Interessantes und Anspruchsvolles begegnet.

Wir beginnen das Schuljahr mit einer gemeinsamen Feier und laden Kinder, Jugendliche, Eltern, Grosseltern, Lehrpersonen, und die Kirchgemeinden dazu ein. Musik, Gesang, Gebete, Gedanken und ein szenischer Dialog zum Lebensweg von Josef (1. Mose 29-50) bringen uns mit Gottes Wirken und seinem Willen für unser Leben in Kontakt. Aus dem Wetteifer um Anerkennung und Wertschätzung kann überraschend eine ausgleichende und rettende Unterstützung werden. Aus trennendem Neid löst

sich die Freude über ein Wiedersehen und beglückt mit der Erfahrung, dass jede Begabung sich entfalten will und dadurch zum Lebensgewinn aller beiträgt. Auch ich möchte mir selbst treu bleiben und doch in die Gemeinschaft hineinpassen. Wir gehen die Schritte miteinander vor Gott und lassen uns dazu segnen.

Beim anschliessenden Apéro können wir uns austauschen über die Sommererlebnisse und die hoffnungsvollen Pläne und was uns sonst noch einfällt.

Pfarrerin Britta Schönberger, Kaplan Boris Schlüssel, Pastor Benjamin Maron

Sonntag, 9. August, 10 Uhr, Reckensaal, Thayngen; im Anschluss Apéro.



Das neue Schuljahr ist für die ganze Familie ein Neubeginn. Bild: zvg

Kurzfilme unter freiem Himmel

SCHAFFHAUSEN / BÜSINGEN (D)

Auch dieses Jahr ist die Organisation «Kurz&Knapp» wieder mit drei Openair-Vorstellungen im Raum Schaffhausen unterwegs. Das diesjährige Programm dauert laut einer Mitteilung 85 Minuten und setzt sich aus neun Kurzfilmen zusammen, die zwischen 2001 und 2025 entstanden sind. Es sind ausschliesslich europäische Filme: vier aus Deutschland, je ein Film aus der Schweiz, aus Polen, Estland, Frankreich und Grossbritannien. Darunter sind drei Animationsfilme, zwei Dokumentarfilme, drei Spielfilme und ein Experimentalfilm, zwischen 2 und 17 Minuten lang. Das Programm ist unterhaltsam, nicht zu abgefahren und meist humorvoll. Es eignet sich somit für alle zwischen 6 und 96 Jahren. (r.)

Donnerstag, 23. Juli, ab 21.30 Uhr, Gaswerkareal Schaffhausen; Samstag, 15. August, ab 21 Uhr, Lido, Büsingen; Donnerstag, 27. August, ab 20.45 Uhr, Stahlgiesserei, Schaffhausen; kein Eintritt, Kollekte; Infos: www.kurzunndknapp.ch

IN KÜRZE

Musik in der Bergkirche: Das Duo Exrompt besteht aus zwei Instrumenten, zwei Stimmen – und einer gemeinsamen Seele. Namentlich sind das Olga Kleshchenko (Domra) und Alexey Kleshchenko (Balalaika). Zu hören am Sonntag, 26. Juli, 17 Uhr, Bergkirche, Büsingen; Kollekte.

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144 A1743466

Abwesenheiten:
Dr. S. Schmid bis 21.7.2026
Dr. A. Crivelli bis 26.7.2026



Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1733446



AGENDA

FR., 24. JULI

- **Konzert** Tom Hazy & The Shadoogies, 19 Uhr, Reiatbadi, Hofen.

FR., 31. JULI

- **Springkonkurrenz** der Reitgesellschaft Thayngen, Reitanlagen Stockwiesen, Thayngen.

SA., 1. AUGUST

- **Bundesfeier** ab 9 Uhr (offizieller Teil: 10.30 Uhr) Barzheim.
- **Bundesfeier** der Chapfambeler, ab 18 Uhr, Funkenbüel, Thayngen.

- **Springkonkurrenz** der Reitgesellschaft Thayngen, Reitanlagen Stockwiesen, Thayngen.

SO., 2. AUGUST

- **Springkonkurrenz** der Reitgesellschaft Thayngen, Reitanlagen Stockwiesen, Thayngen.

MI., 5. AUGUST

- **Buchstart** für Kinder von 0 bis 4 Jahren mit Begleitperson, 10 bis 10.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen; keine Anmeldung erforderlich.
- **Mittagstisch** in der FEG Thayngen, 12 Uhr, Anmeldung bei Judith Bühner: 052 649 12 25.

18.30 Uhr, Turnhalle Hammen, Thayngen.

- **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thay.

FR., 7. AUGUST

- **Mittagstisch** für Senioren des Unteren und Oberen Reiat, jeden ersten Freitag im Monat; Reiatstube, Opfertshofen; An- und Abmeldung bei Hanni Ehrat, 052 649 14 75, bis Mittwoch, 12 Uhr.
- **Konzert** The Dassins, Reiatbadi, Hofen.
- **Zeltnacht** Reiatbadi, Hofen.

SA., 8. AUGUST

- **Schreibmaschinenmuseum** jeden zweiten Samstag im Monat, 14 bis 17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstr. 22, Bibern; Eintritt: 8 Franken.

SO., 9. AUGUST

- **Schulstartfeier** 10 Uhr, Reckensaal, Thayngen.
- **Konzert** Musik frisch ab Hof, Bläserquintett Phoebus, 18.30 Uhr, Erlenhof, Bohlstrasse 4, Thayngen.

DI., 11. AUGUST

- **Unihockey U16**

MI., 12. AUGUST

- **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

DO., 13. AUGUST

- **Mittagstisch** einmal im Monat, 12 Uhr, bei Urs Leu Catering, Thayngen. Abmelden bei Joe Waldvogel, 052 649 33 26.

FR., 14. AUGUST

- **Konzert** Soultraces, Acoustic Pop, 19 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.
- **Konzert** Mr. Pure Blues, Reiatbadi, Hofen.
- **«Lerne deine Heimat kennen»** zum Thema Tonwerkareal, 19 Uhr, Firma Rieker, Outletparkplatz, Thayngen.

SA., 15. AUGUST

- **Oldies Night** ab 19 Uhr, Alter Schiessplatz Weiher, Thayngen.

SO., 16. AUGUST

- **Badifäscht** mit Festwirtschaft und Konzert, Reiatbadi, Hofen.

MI., 19. AUGUST

- **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thay.
- **55-Plus-Nachmittag** mit Wandern und Grillieren, FEG Thayngen, 14 Uhr.

DO., 20. AUGUST

- **Spielenachmittag** 14 Uhr, Lemon-Takeaway, Biberstrasse 21, Thay.
- **Platzkonzert** des Musikvereins Thayngen, 19.30 Uhr, Kirchplatz, Thayngen.

FR., 21. AUGUST

- **Badikonzert** Jack Jönes' Rockzirkus, Reiatbadi, Hofen.

SA., 22. AUGUST

- **Fischessen** des Schifferclubs Thayngen, Wiese beim Spielplatz Weierli, Thayngen.

MI., 26. AUGUST

- **Mittagstisch** jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 10 Uhr, unter 052 649 31 72.

Fortsetzung auf Seite 19

ANZEIGEN

■ Verkauf ■ Service ■ Reparaturen

reiat
motorgeräte



Hugo Zangger | 8235 Lohn
Tel. 052 649 39 61
www.reiat-motorgeraete.ch

A1735787

35 Jahre Qualität

DONAG
Mitarbeiter des Monats

Reinigung ist Vertrauenssache!

Ele Avson
Unterhaltsreinigung

Wohnungs + Gebäudereinigungen
Wallenrütstrasse 10, 8234 Stetten
052 643 38 33, 079 634 38 36, donag.ch

A1728882

**PERSÖNLICH.
NAH.
KOMPETENT.**

**Das Gesundheitscenter
im Dorf.**

Bohlstr. 5, Thayngen
052 640 04 46
fit@kraftwerk.sh
www.kraftwerk.sh

**KRAFT
WERK**
GANZ GESUND
A1733811